

<b>Dringlichkeitsvorlage</b>	Datum: 26.11.2012	
Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>	fed. Senator/-in: S 2, Georg Scholze bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter: Amt für Management und Controlling Finanzverwaltungsamt		
<b>Annahme von Spenden an den Eigenbetrieb "Klinikum Südstadt Rostock" der Hansestadt Rostock in Höhe von insgesamt EUR 3.862,35</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
05.12.2012	Bürgerschaft	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Zustimmung zur Annahme der Spenden in Höhe von insgesamt EUR 3.862,35 für das Klinikum Südstadt Rostock wird erteilt.

**Beschlussvorschriften:** § 44 Kommunalverfassung MV

**bereits gefasste Beschlüsse:** keine

**Sachverhalt:**

Das Klinikum Südstadt Rostock einschließlich des angeschlossenen Hospizes hat im Zeitraum 01.01.2012 bis 21.11.2012 Spenden über insgesamt EUR 3.862,35 von folgenden Spendern erhalten:

UNI ROKA GmbH, Landgut 7, 18059 Papendorf	EUR 2.000,00 am 10.04.2012
Anne-Katrin Karow, Gleviner Str. 28, 18273 Güstrow	EUR 1.862,35 am 18.09.2012

Nach der Geschäftsanweisung der Hansestadt über das Verfahren bei Geld- und Sachzuwendungen (Spenden und Schenkungen) zugunsten der Hansestadt Rostock vom 27.02.2012 i.V.m. § 44 KV M-V ist die Entscheidung über die Annahme von Geld- und Sachzuwendungen mit einem Einzelbetrag von mehr als 1.000 € durch die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock zu treffen.

Die Zuwendungen werden durch das Klinikum Südstadt unmittelbar für die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege gemäß § 52 Abs. 2 Nr. 3 AO verwendet.

Begründung der Dringlichkeit des Beschlusses:

Die Spender warten dringend auf die Spendenbescheinigungen noch im laufenden Jahr 2012. Dazu bedarf es formell der Zustimmung der Bürgerschaft noch im Jahr 2012.

**Finanzielle Auswirkungen:** Keine

in Vertretung

Dr. Liane Melzer  
Zweite Stellvertreterin des Oberbürgermeisters